

## ANA-MARIJA MARKOVINA BIOGRAPHIE

„Ana-Marija Markovina, vero astro nascente nel panorama solistico internazionale.“

### *Il Tempo, Rom*

„Wo man in diese Box hineinhört: das singt und perlt, rauscht und flüstert ... das klingt insgesamt luzide und transparent, subtil im Pedal, (...). Vieles ist da: Geist und Witz, Spontaneität und Raffinement, Melancholie und Spritzigkeit.“

### *Concerti*

„Ihr großer Klavierstil zeigte sich bei Franz Liszt, sie erinnerte hier an Paganinis virtuose Spielkunst, auf das Klavier übertragen.“

### *Westfälische Rundschau*

„Dies ist ab sofort die erste Anlaufstelle, wenn es um die Klaviermusik des „für eine Legion geltenden“ Bach geht.

### *Fono forum*

„Es ist sogar so, dass Markovina darauf im besonderen Maße herausarbeiten kann, was heute an Carl Philipp Emanuel wieder fasziniert – gerade das Experimentelle und Unausgeglichenere nämlich, das Antiklassische.“

### *Die Zeit*

Der Grandseigneur der Musik, Paul Badura-Skoda, bezeichnet sie als eine der bedeutendsten Künstlerinnen ihrer Generation: Die Ausnahmepianistin Ana-Marija Markovina!

„Ich brauche die Musik und das Spielen wie die Luft zum Atmen“, so Ana-Marija Markovina in einem Interview. Diese Leidenschaft, mit der sie die Musik betreibt, merkt man jedem Ton ihres Spiels an. Auch sonst hat Markovina ein unkonventionelles Profil: Für sie ist der Mensch hinter der Musik immer Vorbild. Ein Hauptakzent ihrer Arbeit besteht in der Auslotung der Psychologie der Komponisten und in der Erforschung der Seele ihrer Werke, wobei sie von ihrem Mann, dem renommierten Musik- und Kulturpsychologen Prof. Dr. Helmut Reuter unterstützt wird.

Schon im Alter von vier Jahren wollte Ana-Marija Markovina unbedingt Pianistin werden. Ihr Klavierstudium führte sie nach Wien, Weimar und Berlin. Während dieser Zeit erweiterte sie ihre Perspektiven durch intensive Auseinandersetzung mit der Kunst-, Kultur- und Weltgeschichte. Wichtige Impulse – wie die technische Perfektion der „Russischen Schule“ oder die Aneignung der Tradition der Wiener Schule - bekam sie von so bedeutenden Lehrern wie Vitaly Margulis, Anatol Ugorski und Paul Badura-Skoda.



## ANA-MARIJA MARKOVINA

### BIOGRAPHIE

Sie war u.a. Gast beim Schleswig Holstein Musikfestival, beim Klavier-Festival Ruhr, Bachfest Hamburg, Beethovenfest Bonn, Hohenloher Kultursommer, den Musikfesttagen in Frankfurt (Oder), den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den Festspielen Europäische Wochen Passau, der Bachwoche Ansbach, dem Internationalen Piano Stars Festival in Lettland, dem Festival do Estoril in Portugal. Eine rege Konzerttätigkeit als Solistin führt sie regelmäßig in die wichtigen Spielorte wie Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Laeishalle Hamburg, Beethovenhalle Bonn, Prinzregententheater und Herkulesaal München, Liederhalle Stuttgart, Meistersingerhalle Nürnberg, Glocke in Bremen und viele andere. Im Ausland spielte Ana-Marija Markovina in den großen Sälen von Amsterdam, Bukarest, London, Luxemburg, Mailand, Rom, Thessaloniki, Wien, Kiev, Taschkent, Kyoto, Osaka, Tokyo, Chicago und Washington. Im Herbst 2016 unternahm sie bereits zum zweiten Male eine ausgedehnte und ausgesprochen erfolgreiche Konzerttournee nach Zentralamerika und Kanada. Sie feierte umjubelte Konzerte mit vielen Orchestern in Deutschland, in Europa, Amerika und Asien, wie z.B. mit der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Symphonieorchester Münster, der Baden-Badener Philharmonie, dem Staatsorchester Darmstadt, dem Philharmonischen Orchester Kiel, dem Oulu Symphony Orchestra, der Philharmonie Stettin, Philharmonie Königsberg, dem New Japan Philharmonic Orchestra und der Radio-Philharmonie Bukarest. In der Spielzeit 2016/2017 tritt sie u.a. mit dem Philharmonischen Orchester der Schleswig-Holsteinischen Landesbühnen und dem Philharmonischen Orchester des Theaters Plauen/Zwickau auf. Ihr Japan-Debüt fand im Rahmen des Internationalen Piano Festivals in Yokohama statt, woraufhin sie in alle wichtigen Musikzentren Japans eingeladen wurde.

Ihr Repertoire sowie ihre Diskographie bieten einige Überraschungen, so z.B. die Weltersteinspielungen der Gesamtklavierwerke von Hugo Wolf, Luise Adolpha Le Beau und Anton Urspruch (alle bei Genuin) sowie Engelbert Humperdincks vierhändige Fassung von Wagners „Parsifal“ (Gramola). Ein entscheidender Schritt für sie persönlich und auch in ihrer Karriere war die Auseinandersetzung mit der musikalischen Welt Carl Philipp Emanuel Bachs. Im Februar 2014 erschien zum 300. Geburtstag des Komponisten auf 26 CD's ihre Einspielung des gesamten Klavierwerks bei Hänssler Classic und erzeugte sowohl national als auch international ein riesiges Medienecho. Als „Bach-Prophetin“ bezeichnete sie gar der Hessische Rundfunk. Die Aufnahme wurde weltweit begeistert als ein diskographischer Meilenstein gefeiert und erhielt im Mai 2014 den Preis der deutschen Schallplattenkritik, den französischen Preis „Le Choc“ und stand auf der Shortlist der Grammy-Empfehlungen. Die so intensive Auseinandersetzung mit Carl Philipp Emanuel Bach wirkt auch jetzt noch nach und so spürt sie auch in ihren Konzertprogrammen „CPE+“ seiner Bedeutung für die Klaviermusik bis heute nach. Bereits während ihres Studiums beschäftigte sich Ana-Marija Markovina auch gerne mit zeitgenössischer Musik und so entstanden im Laufe der Jahre viele Kompositionen, die ihr auf den Leib geschrieben und ihr gewidmet wurden.

Zahlreiche Rundfunk- und Fernseh-Aufnahmen in Deutschland, Nord- und Südamerika, Russland und Asien, Konzert-Mitschnitte und weitere CD-Produktionen (Sony Classical, Gramola, Marc Aurel, Hänssler Classic) vervollständigen ihr Profil und dokumentieren ihre unverwechselbare Handschrift.

## ANA-MARIJA MARKOVINA

### BIOGRAPHIE

Ana-Marija Markovina widmet sich mit großer Passion der pädagogischen Arbeit; ihre Meisterkurse in ganz Europa – wie z.B. regelmäßig in Piavone (Italien), Asien, Russland und Zentral- und Nordamerika ziehen eine große Anzahl von Teilnehmern an. Sie verfügt über ein außergewöhnliches Einfühlungsvermögen, was Persönlichkeit, den Ausbildungsstand und das Können der Studenten und Schüler betrifft.

September 2016